

GYEREKSAROK

BETTELSPRÜCHE AM MARTINSTAG

Ich bin ein kleiner König,
gib mir nicht zu wenig,
gib mir nicht zu viel,
mit dem Besenstiel.



Ich bin ein kleiner Frosch,
gib mir einen Grosch,
gib mir ein Stück Speck,
dann bin ich wieder weg.



Gib uns etwas Geld,
damit es uns gefällt,
was Süßes gib dazu,
dann hast du deine Ruh



Ich leuchte mit meiner Laterne
und hol damit die Sterne.
Gib mir ein Geschenk,
und ich die Sterne zu dir lenk!

GYEREKSAROK

Sankt Martin teilte gerne,
teilst du heute auch mit mir,
ich leuchte dir mit meiner Laterne,
und für Geschenke dank ich dir.



Martin, Martin, frommer Mann,
von dem man sehr viel lernen kann.

Er teilte seinen Mantel bald,
weil dem Bettler war so kalt.



GEDICHTE

Es schneit so sehr und es ist kalt
Sankt Martin reitet durch den Wald.
Doch friert er nicht, er hat es warm,
als er zum armen Bettler kam.

Der Bettler hatte nicht sehr viel,
was Sankt Martin nicht so gut gefiel.
Deswegen teilt der reiche Mann,
was er dem Bettler geben kann.

Der Mantel nun für zwei bestimmt,
der Bettler die Hälfte gerne nimmt.
Bedenke stets wer teilen kann,
ist ein wahrer Edelmann.